

LANDKREIS ROTENBURG



ABFEIERN WIE DIE WIKINGER
Torfrock, Who killed Frank und Quo heißen beim Börde-Open-Air ein. Sittensen, 18



VIELE MELDEN SICH SCHON AN
Waschkaktion der evangelischen Jugend macht 25 Autos blitzblank. Selsingen, 19



Spieloase mitten im Dorf
Tarmstedt, 20

IHK-Vorträge für den Mittelstand

STADE. Eine Veranstaltungsreihe „Mittelstand im Mittelpunkt“ will die Industrie- und Handelskammer Stade im Herbst starten. In regelmäßigen Abständen sollen Treffen, Vorträge und andere Veranstaltungsformate speziell für mittelständische Unternehmen organisiert werden, teilt die IHK mit. Praxisbezug und Erfahrungsaustausch stünden dabei an erster Stelle. „Die Referenten werden über aktuelle Themen, die für den unternehmerischen Alltag und für die unternehmenspolitischen Perspektiven relevant sind, informieren“, wirbt die Kammer.

Bei der Auftaktveranstaltung am Donnerstag, 10. September, geht es um das Thema Digitalisierung im Mittelstand. Behandelt werden Fragen, wie Unternehmen Rechnungen und andere kaufmännische Belege einfach und ohne zusätzlichen bürokratischen Aufwand elektronisch bearbeiten und archivieren können. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr in den Räumen der IHK in Stade.

Anmeldungen nimmt Katharina Zalewski per E-Mail entgegen (katharina.zalewski@stade.ihk.de). (ZZ/oe)

KOMPAKT

Kreislandfrauentag in Kuhstedt

KUHSTEDT. Die Landfrauen aus dem Kreisverband Bremervörde treffen sich am Dienstag, 8. September, ab 14 Uhr im Kuhstedter Gasthof „Ahrens“. Anmeldungen bei Marita Ropers (☎ 04767/223). (oe)

Bötersen macht das Rennen

„Unser Dorf hat Zukunft“: Abschlussveranstaltung im Rotenburger Ratsgymnasium

VON HEINZ GOLDSTEIN

ROTENBURG. Jetzt ist es amtlich: Bötersen ist Sieger beim 44. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Das bis dahin streng gehütete Geheimnis löfete Landrat Hermann Luttmann am Freitagabend während einer feierlichen Abschlussveranstaltung in der Aula des Rotenburger Ratsgymnasiums.

Die Gemeinde mit ihren Ortsteilen Höperhöfen und Jeerhof setzte sich in der Gruppe der Orte mit mehr als 900 Einwohnern gegen Hepstedt und Ebersdorf durch. In der Gruppe mit einer geringeren Einwohnerzahl sicherte sich Malstedt vor Drögenbostel den Sieg.

Für hervorragende Leistungen vergab der Landkreis zudem Sonderpreise. Die gingen an Drögenbostel (Artenvielfalt im Dorf) und Hepstedt (vorbildliche Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen). Allein die Gemeinde Ebersdorf musste sich bei dem Kopf-an-Kopf-Rennen mit einem Blumenstrauß sowie einer Geldprämie begnügen, die an alle Teilnehmer nach einem Punkteschlüssel errechnet worden war. „Wir sind nicht enttäuscht, denn gewonnen haben alle Teilnehmer“, erklärte Ebersdorfs Bürger-



Die Repräsentanten der teilnehmenden Dörfer freuen sich mit Renate Bassen und Landrat Hermann Luttmann.

meister Claus Dieter Wagenlöhner. Etwas gemeinschaftlich entwickeln, das ist es, was ein Dorf zusammenhält. „Und unser Zusammenhalt ist durch die Teilnahme am Wettbewerb noch mehr gestärkt worden.“

Visselhövedes Bürgermeister Ralf Goebel sprach für Drögenbostel: „Wir sind zweiter geworden und haben einen Sonderpreis

für den Schützenverein erworben. Die Teilnahme hat allen total Spaß gemacht. Das Dorf ist noch mehr zusammengewachsen.“

Der Kommentar des stellvertretenden Bürgermeisters von Hepstedt, Hermann Vehring: „Alle Bedenken des Gemeinderates, die Bürger könnten ihrer Entscheidung teilzunehmen nicht folgen, waren unbegründet. Alle Bewohner haben voll mitgezogen. Das spricht für unser Dorf“. Die Integration von Flüchtlingen sei gut gelungen. So würden die Asylanten kleine Gartenflächen bewirtschaften und besuchten den vom Dorf organisierten Deutschunterricht. „Das spricht für unsere positive Einstellung zum Thema.“

Die Freude über den Sieg war Hermann Holsten, Bürgermeister von Bötersen, anzumerken: „Es ist das erste Mal, dass wir mit drei Dörfern an den Start gegangen sind.“ Das eigene Motto „Drei

Dörfer, eine Gemeinde – unsere Zukunft“ werde mehr denn je vor Ort Programm sein. Geplant sei es, generationenübergreifend Projekte künftig gemeinsam umzusetzen. Der Malstedter Bürgermeister erklärte:

„Wir lieben unser Dorf. Wir freuen uns, dass wir den Sieg in unserer Kategorie errungen haben.“

Lobende Worte für Bötersen fand Landrat Luttmann: „Ich habe mich mit den Bewohnern der Gemeinde gefreut. Jene hat einen großen Wandel von einer bäuerlichen Gemeinschaft zum Dorf für jedermann durchgemacht. Das ist für mich ein gutes Zeichen, dass die Dorfgemeinschaft trotz dieser Wandlung mit Einwohnern vieler Berufsgruppen so gefestigt ist.“

Baustellen behindern Verkehr

GNARRENBURG. Die Gemeinde Gnarrenburg wird in den nächsten zwei bis drei Wochen erhebliche Sanierungsarbeiten an Gemeindestraßen vornehmen. Kraftfahrer müssen daher mit Beeinträchtigungen rechnen. Die ersten Maßnahmen beginnen am heutigen Montag. So ist wie berichtet die Gravestraße in Glinstedt ab der Einmündung Brinkstraße ab heute gesperrt. Der Verkehr zwischen Glinstedt und Hanstedt wird über Rhade umgeleitet. Bis zu zwei Wochen dauern die Sanierungsarbeiten – je nach Wetter, wie die Gemeinde mitteilt.

Straßenbauarbeiten finden im Laufe der nächsten Wochen außerdem in Brillit (Unter den Birken), Fahrendorf (Schwarze Flagge) und an der Oberfindorfer Straße (Zufahrt zur Landesstraße 165) statt. Und auch an der Dahldorfer Straße, der Findorfer Straße und in Kuhstedtermoor rücken Bautrupps an.

Zum Teil voll gesperrt

Für die Maßnahmen müssen Bereiche zum Teil voll gesperrt werden – bisweilen auch für mehrere Tage. Die Gemeinde bittet die Anlieger, sich darauf einzustellen und ihre Fahrzeuge außerhalb der Baustrecken abzustellen, wenn sie diese in der genannten Zeit benötigen. Zudem sei sicherzustellen, dass in den betreffenden Bereichen keine Fahrzeuge oder ähnliches abgestellt sind, die die Bauarbeiten beeinträchtigen könnten. In Glinstedt sind die betroffenen Anlieger vorab über die anstehende Maßnahme informiert worden, teilte die Gemeinde gegenüber der Zevener Zeitung mit. Hier können die Grundstücke über eine Behelfsfahrbahn mit gewissen Einschränkungen erreicht werden. (oe)

Nach dem Löscheinsatz folgen das Baggern und Angeln

Feuerwehr veranstaltet Kinderfest in Winkeldorf mit zehn Stationen

WINKELDORF. Wasser marsch! Gleich an vier der zehn Stationen beim Kinderfest der Feuerwehr Winkeldorf stand das nasse Element im Mittelpunkt. So durfte am Planschbecken nach Plastikfröschen geangelt werden. Einige Schritte weiter standen Wasserspritzpistolen zur Verfügung, die auf Lücken in der Holzwand gerichtet werden mussten. Wenn das dahinter liegende WC-Papier genügend Feuchtigkeit aufgenommen hatte, fiel die daran befestigte Wäscheklammer herunter.

Mindestens so viel Spaß machten den jungen Gästen das von Manfred Romer gebaute Jakkolo-Spiel, bei dem Pucks mit Wasser in die Öffnungen getrieben werden sollten. Feucht ging es ebenfalls bei Henning Schnackenberg zu, der sich wieder um die Kinder



Eine Einweisung von Thomas Pochert braucht der 13-jährige Nico auf dem Bagger nicht. Fotos A. Holsten

beim „brennenden Haus“ kümmerte. „Das lässt er sich von keinem wegnehmen“, sagte Thomas



Ganz in seinem Element: Henning Schnackenberg von der Winkeldorfer Wehr hilft den Kindern wie hier der Julie an der Wasserspritze.

Pochert schmunzelnd.

Auf ihre Kosten kamen die Kinder ebenfalls bei Eberhard König und Thomas Pochert, wo es einen Minibagger zu lenken galt. Auf die Kinder warteten außerdem das Fußballwürfel-Spiel, ein Parcours, Erbsen mit dem Hammer treffen, Ringe werfen sowie die Schaumkusswurfmaschine.

„Wegen des warmen Wetters flog aber ein Ball den Spielern entgegen“, erklärte Winkeldorfs Ortsbrandmeister Manfred Romer. Auf den Schokokuss brauchte dennoch niemand zu verzichten, denn den gab es für alle Teilnehmer anschließend. Romer standen bei der Vorbereitung und Ausführung mehr als ein Dutzend fleißige Helfer zu Verfügung, die teilweise schon am Vorabend mit dem Aufbau begonnen hatten.

Schon viel länger war Petra Pochert aktiv, die attraktive Preise für die Tombola gesammelt hatte. Sie und ihre Tochter Annika waren es auch, die für die kleinen Gäste, nachdem alle Stationen absolviert waren, kleine Tüten gepackt hatten und sie überreichten.

„Vielen Dank für die Unterstützung aus dem Dorf“, freute sich der Ortsbrandmeister. Sein Lob ging auch an Lydia Holsten, die sich abermals um die Kaffeetafel im Dorfgemeinschaftshaus gekümmert hatte. (ah)

Böttjer 66 Jahre

Gültig vom 20.07. bis 25.07.2015

Öffnungszeiten Selsingen:
Mo.-Fr. 8:00-20:00 Uhr
Sa. 8:00-18:00 Uhr

Bremervörde:
Mo.-Sa. 8:00-20:00 Uhr

Hauptstraße 7 · 27446 Selsingen · Tel. 04284 926815 · Fax 04284 926829

Neue Straße 36-38 · 27432 Bremervörde · Tel. 04761 926280 · Fax 04761 926289

<p>Falsches Filet der magere Rinderbraten 1 kg 7.77</p>	<p>Bauchscheiben vom Schwein, natur oder gewürzt 100 g 0.44</p>	<p>Fleischwurst mit oder ohne Knoblauch 100 g 0.59</p>
<p>Gut von Holstein Störtebeker Butterkäse deutscher halbfester Schnittkäse 45 % Fett i. Tr. 100 g im Stück 0.49</p>	<p>Lätta Halbfettmargarine 500 g + 50 g gratis dazu = 550 g Becher 1 kg = 1,80 0.99</p>	<p>Knorr Fix Produkte verschiedene Sorten z. B. Spaghetti Bolognese 42 g Beutel 100 g = 1,17 0.49</p>
<p>Mellita gemahlener Bohnenkaffee Auslese, Auslese Mild oder Harmonie vakuumverpackt 500 g Packung 1 kg = 7,38 3.69</p>	<p>König Pilsener oder Alkoholfrei oder Krombacher Bier 24 x 0,33 Liter Flaschen Kiste / Abholpreis zzgl. 3,42 Pfand 1 Liter = 1,39 10.99</p>	<p>Havana Club 3 Jahre 40 % Vol. 0,7 Liter Flasche 1 Liter = 12,84 8.99</p>

Matthias Böttjer e.K. · Neue Straße 36-38 · 27432 Bremervörde · Tel. 04761 / 926280 · Für Irrtum und Druckfehler keine Haftung. Angabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Weitere Informationen unter: www.edeka.de/hond · E-mail: info@edeka.de · Servicetelefon: 0900 / 1201204 (kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz)